**Schutzgebiete in Österreich**

Zu den Säulen eines umfassenden Naturschutzes zählen der Gebietsschutz, der Artenschutz und die ökologisch nachhaltige Nutzung. Schutzgebiete sollen die biologische Vielfalt unserer Natur- und Kulturlandschaften sowie die abiotischen Ressourcen schützen. Von den Naturschutzabteilungen der Bundesländer werden per Verordnung Teile von Natur und Landschaft als Schutzgebiete ausgewiesen. In Österreich wurden zahlreiche Schutzgebietskategorien definiert, wobei die Schutzbestimmungen für die Schutzgebietskategorien wie auch die Auflagen für jedes einzelne Gebiet unterschiedlich sind. Die Land- und Forstwirtschaft sowie Jagd und Fischerei sind bspw. selbst in den Schutzgebieten meist „im bisherigen Umfang“ gestattet.

Als Mitgliedstaat der Europäischen Union muss Österreich auch im Naturschutz EU-Richtlinien, nämlich die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, die Vogelschutzrichtlinie sowie die Wasserrahmenrichtlinie verbindlich umsetzen.

Auf 25 % der österreichischen Landesfläche gibt es durch gesetzliche Regelungen verordnete Schutzgebiete. Die verbreitetsten Schutzgebietstypen sind „Naturschutzgebiet“, „Landschaftsschutzgebiet“ und „Naturdenkmal“. Manche Typen gelten in einem oder mehreren Bundesländern. Auf manche Gebiete treffen gleich mehrere Kategorien zu.

|  |
| --- |
| **Internationale Schutzgebietskategorien** |
| **IUCN-Schutzkategorien Ia und Ib** | IUCN-Kategorie Ia: strengste Schutzkategorie, kein menschlicher Eingriff, Betretungsverbot (Betretung nur zu Forschungszwecken) IUCN-Kategorie Ib: strenge Schutzgebiete, die rund um Ia-Gebiete liegen, Betretung erlaubt, Tourismus wird jedoch nicht forciert  | IUCN-Kategorie Ia: Urwald Rothwald (Wildnisgebiet Dürrenstein, NÖ)IUCN-Kategorie Ib: Wildnisgebiet Dürrenstein (NÖ) |
| **Nationalpark**  | IUCN-Kategorie II: Schutz von Ökosystemen, Bildungs- und Erholungsangebot, Forschung, auf mind. 75% der Fläche kein menschlicher Eingriff  | 6 Nationalparks: Hohe Tauern, Kalkalpen, Gesäuse, Thayatal, Donauauen, Neusiedlersee-Seewinkel  |
| **Ramsar-Gebiet**  | Erhaltung von Feuchtgebieten, „nur“ Gütesiegel, daher kein unmittelbarer Rechtsschutz, aber oft sind in Ö Ramsar-Gebiete gleichzeitig Naturschutzgebiete  | 21 Ramsar-Gebiete: z.B. Waldviertler Teich-, Moor- und Flusslandschaften (NÖ), Nationalpark Kalkalpen (OÖ), Pürgschachen Moor (Stmk.), Wilder Kaiser (T) |
| **Biosphärenreservat/Biosphärenpark**  | Von UNESCO bewertet, Modellregionen für nachhaltige Bewirtschaftung  | 7 Biosphärenreservate: z.B. Wiener Wald (NÖ, W), Unteres Murtal (Stmk.)  |
| **Europäische Schutzgebietskategorien** |
| **Natura-2000-Gebiet**  | Rechtliche Grundlagen: FFH-Richtlinie und VS-RichtlinieSchutzgebiet, in dem Bewirtschaftung weiterhin möglich ist, Verschlechterungsverbot   | 220 Natur-2000-Gebiete: z.B. Ötscher-Dürrenstein, March-Thaya-Auen |
| **Europadiplom**  | Von Europarat auf 5 Jahre verliehen (danach Prüfung, ob Verlängerung gerechtfertigt ist), Gebiete zur Erhaltung der biologischen Diversität und der Landschaftsvielfalt  | Wachau (NÖ), Krimmler Wasserfälle (Sbg.) |
| **Nationale Schutzgebietskategorien** |
| **Naturschutzgebiet**  | Natürliche oder naturnahes Gebiet mit schützenswerten Lebensräumen und/oder mit seltenen bzw. gefährdeten Tier- und Pflanzenarten,grundsätzlich sind Eingriffe verboten, jedoch Gestattung der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung im „bisherigen Umfang“ | 453 Naturschutzgebiete: z.B. Insel Wörth (Neustadtl an der Donau), Leckermoos (Göstling), Hochau (Ardagger) |
| **Naturdenkmal**  | Geschütztes Naturgebilde (z.B. Baum, Höhle, Schlucht), es dürfen keinerlei Eingriffe und Veränderungen vorgenommen werden  | z.B. Kalktuffquellen am Jakobsbrunnenweg, Sommerlinde in Amstetten (Nähe Heilandskirche und Bezirkshauptmannschaft)  |
| **Naturpark**  | Prädikat, das an Landschafts- oder Naturschutzgebiete vergeben wird 4 Funktionen: Schutz, Erholung, Bildung, Regionalentwicklung (z.B. Kooperation der Landwirtschaft mit dem Tourismus)  | 48 Naturparke: z.B. Buchenberg, Ötscher-Tormäuer, Eisenwurzen NÖ  |
| **Landschaftsschutzgebiet**  | Schutz des allgemeinen Erscheinungsbildes von Landschaften, Kulturlandschaften, die von naturnaher Land- und Forstwirtschaft geprägt sind, oft Pufferzonen rund um Naturschutzgebiete  | 249 Landschaftsschutzgebiete (z.B. Ybbsfeld Forstheide, Ötscher-Dürrenstein)  |

<https://www.naturfreunde.at/berichte/reportagen/umweltthemen/unsere-naturschaetze-schutzgebiete-in-oesterreich/> <https://www.oerok-atlas.at/oerok/files/summaries/64.pdf> <https://www.naturparke.at/vnoe/ueber-naturparke/strategie/>